Büchners Stück hat im Laufe seiner Rezeptionsgeschichte zahlreiche Künstler zu einer Bearbeitung oder zur Übertragung in ein anderes künstlerisches Genre inspiriert. Neben mehreren Verfilmungen gibt es mittlerweile auch einige musikalische Bearbeitungen. Zwei davon scheinen uns für den Unterricht besonders geeignet: die Bühnenfassung des britischen Trios „The Tiger Lillies“, die sehr eng Büchners Vorlage folgt, und eine freie „musikalische Übermalung“ von Büchners Stück mit dem Titel „Blood Money“, mit Songs und Liedtexten von Tom Waits und Kathleen Brennan nach einem Konzept des amerikanischen Regisseurs und Theaterautors Robert Wilson.

Beide Alben sind als CD oder bei verschiedenen Streaming-Diensten erhältlich, die Songtexte gibt es auf verschiedenen Internet- Seiten und lassen sich mit einfachen Suchstrategien schnell finden. Je nach Unterrichtszeit, die zur Verfügung steht, kann man sich auf einen der Interpreten oder nur auf ausgewählte Lieder beschränken.

Einige grundsätzliche Hinweise zur Erarbeitung: Eine entsprechende technische Ausstattung für das arbeitsteilige Anhören der Lieder und die anschließende Plenumsphase sollte zur Verfügung stehen. Die Songtexte können bei Bedarf mit Worterklärungen sowie erläuternden Anmerkungen versehen werden (insbesondere bei dem Album von Tom Waits dürfte ein gewisser Erklärungsbedarf bestehen). In diesem Zusammenhang ist eine Kooperation mit dem Fach Englisch empfehlenswert.

**Zu The Tiger Lillies, „Georg Büchner, Woyzeck & The Tiger Lillies“ (2011):**

Zur Bearbeitung der Aufgaben auf dem Arbeitsblatt für die Schülerinnen und Schüler wird die Klasse in Arbeitsgruppen eingeteilt. Zunächst informieren sich die Schülerinnen und Schüler über die Musikgruppe „The Tiger Lillies“ und deren Adaption des Dramas „Woyzeck“. Für die Hintergrundrecherche sollte mindestens die Homepage der Gruppe herangezogen werden (<https://www.tigerlillies.com/>).

Im Anschluss hören die Schülergruppen jeweils ein Lied des Albums „Georg Büchner, Woyzeck & The Tiger Lillies“ und beschreiben die dort vermittelte Atmosphäre. Jede Gruppe hat ein Lied zu bearbeiten (12 bzw. 9 Kleingruppen, da im Augenblick nicht alle Texte des Albums im Internet zur Verfügung stehen). Hier klären die Schülerinnen und Schüler auch ihre Verständnisschwierigkeiten. Als Arbeitsmaterial dient der entsprechende Liedtext; die Texte zu fast allen Liedern des Albums finden sich z.B. unter

<https://genius.com/albums/The-tiger-lillies/Woyzeck-the-tiger-lillies>.

Um die musikalische Bearbeitung in einen direkten Bezug zu Büchners Drama zu setzen, ordnen die Lernenden im letzten Schritt der Gruppenarbeit das ihnen zugeteilte Lied einer Stelle in Büchners Fragment zu. Weil die Abfolge der Songs fast gänzlich den Stationen der Handlung entspricht, lassen sich diese ohne Schwierigkeiten auf korrespondierende Passagen des Dramas beziehen.

Die anschließende Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit folgt sinnvollerweise ebenfalls dem Gang der Handlung; hier wird im Plenum jeweils das entsprechende Lied abgespielt, sodass die Schülerinnen und Schüler am Ende das komplette Album gehört haben. Damit wird die Grundstimmung des Albums deutlich, was im Folgenden für eine weiterführende Erarbeitung genutzt werden kann.

Im Anschluss ist im Plenum unbedingt zu thematisieren, wie sich die Wahrnehmung der Figuren und des Geschehens durch die Umarbeitung des Dramas in einen Songtext verändert (andere Perspektive mittels Kommentierungen und Wertungen durch den Sprecher in den Songtexten). Besonders ergiebig ist in diesem Zusammenhang eine exemplarische Interpretation des Liedes „Red Moon“, das den Mord an Marie beschreibt und das Album abschließt. Dabei empfiehlt es sich, auf einschlägige Verfahren der Lyrikinterpretation zurückzugreifen. Wie detailliert die Deutung ausfällt und inwieweit mit literarischen Fachbegriffen gearbeitet wird, hängt nicht zuletzt vom Leistungsstand der Schülergruppe ab. Auf jeden Fall ist es wichtig, auch die ästhetischen Qualitäten der Liedtexte in den Blick zu nehmen.

**Zu Tom Waits, „Blood Money“ (2002):**

Im Unterschied zu der Bearbeitung der Tiger Lillies hat Tom Waits zusammen mit seiner Ehefrau Kathleen Brennan Songs geschrieben, die Büchners Drama begleitend illustrieren. Deshalb ist auch ein anderer Umgang mit dem Album „Blood Money“ im Unterricht geboten.

Ausgehend von einer Internetrecherche zu Robert Wilsons „Woyzeck“-Inszenierung und Tom Waits‘ musikalischen Ergänzungen, z.B. auf den Seiten der Württembergischen Landesbühne in Esslingen (<https://www.wlb-esslingen.de/de/125/Woyzeck.html>), setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der künstlerischen Umsetzung auseinander. Sie hören sich das gesamte Album (ca. 45 Minuten) an und bekommen dazu die Texte zur Verfügung gestellt:

<https://genius.com/albums/Tom-waits/Blood-money>

Im nächsten Schritt beziehen die Schülerinnen und Schüler Tom Waits‘ Lieder bzw. Teile daraus auf Büchners Drama und setzen sich dadurch intensiv mit dessen Figurenkonzeption auseinander. Für die Ergebnispräsentation bietet sich ein illustrierendes Verfahren, etwa in Form einer Wandzeitung, einer Prezi o.ä. an.

Denkbar ist auch ein exemplarisches Vorgehen, indem beispielsweise der Eröffnungssong des Albums („Misery is the river of the world“) detailliert interpretiert und auf das Drama bezogen wird.

**Abschließende ästhetische Bewertung**

Den Abschluss der Auseinandersetzung mit den beiden musikalischen Bearbeitungen könnten ästhetische Überlegungen bilden. Zu fragen wäre zunächst, weshalb sich Büchners Drama für solche Umsetzungen eignet. Kritisch zu beleuchten ist die Frage, inwieweit diese Bearbeitungen (sprachlich und musikalisch) angemessen sind und ob sie – wie es in einer Arbeitsanweisung heißt – den „Geist“ von Büchners Drama erfasst haben.

**Der Jahrmarkt als zentrales ästhetisches Gestaltungselement (fakultative Ergänzung)**

Was die musikalische Ausgestaltung anbelangt, liegt es nahe, die Atmosphäre und Bedeutung des Jahrmarkts von den Schülerinnen und Schülern erarbeiten und im Hinblick auf die Figurenkonzeption Büchners und die Interaktion der Figuren insgesamt reflektieren zu lassen. Eine Leitfrage könnte dabei sein, welche Gefühle durch diese besondere Form der musikalischen Gestaltung erzeugt und welche impliziten Bewertungen dadurch vorgenommen werden (Assoziationen können sein: spielerischer Schein, Vorführung, Bänkelsang, Gaukelei, Magie, Phantastik, Perfidie usw.). Bei den Tiger Lillies könnte zudem in den Blick genommen werden, was das Missverhältnis zwischen „schöner“ Musik und drastischen Texten beim Hörer bewirkt – gerade dadurch wird die Ernsthaftigkeit von Büchners umfassender Sozialkritik besonders betont.

Um die Schülerinnen und Schüler für das Sujet des Jahrmarkts, seine kulturgeschichtliche Bedeutung und die entsprechenden Implikationen (siehe mögliche Leitbegriffe oben) zu sensibilisieren und eine vertiefende Deutung anzubahnen, empfiehlt sich eine Recherche, z. B. auf folgenden Internetseiten:

<http://www.spiegel.de/einestages/phaenomen-freakshows-a-947387.html>

[http://www.fremdwort.de/suchen/bedeutung/jahrmarkt#](http://www.fremdwort.de/suchen/bedeutung/jahrmarkt)